

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 48 (1992)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Jahresversammlung Samstag, 25. April, St.Gallen

14.00 Uhr Haupt-(Mitglieder-)Versammlung

Kongreßhaus «Schützengarten» (St.-Jakob-Straße 35)

Geschäfte

1. Jahresbericht des Obmanns (vgl. Seite 28 in diesem Heft)
 2. Berichte der Zweige und der befreundeten Vereine
 3. Jahresrechnung 1991 und Voranschlag 1992
 4. Bericht der Rechnungsprüfer
 5. Erhöhung des Jahresbeitrages
 6. Bericht über die Eingabe für einen Kulturförderungsartikel in der Bundesverfassung
 7. Bericht über die Vorarbeiten zu einer Neufassung unserer Satzungen
 8. Bericht über den Stand der Bestrebungen für einen Zusammenschluß mit dem Verein Hochdeutsch in der Schweiz (VHS)
 9. Allfälliges

15.00 Uhr Vortrag von Herrn Dr. Peter Ochsenbein, Stiftsbibliothekar des Klosters St.Gallen:

Anfänge deutscher Sprache und Literatur im Kloster St. Gallen

16.15 Uhr Führung durch die Stiftsbibliothek

Erste schriftliche Texte unserer deutschen Sprache, die sich seit der Zeit der Völkerwanderung (3. – 6. Jh.) zu einem eigenständigen Idiom ausgebildet hat, gehen bekanntlich auf die zweite Hälfte des 8. Jahrhunderts zurück. Dank einer einzigartigen Handschriftenüberlieferung besitzt die Stiftsbibliothek St. Gallen als Nachlaßverwalterin einer über 1200jährigen Klostertradition die ältesten Zeugnisse unserer Muttersprache: althochdeutsche Namen, Glossen, interlineare Übersetzungen aus dem Lateinischen und erste poetische Versuche.

Anhand ausgewählter Lichtbilder werden diese sonst wenig bekannten Texte vorgeführt. Einzelne sprachliche Beispiele wollen verständlich machen, vor welch große Schwierigkeiten sich die St.-Galler Mönche bei der Verschriftlichung ihrer Muttersprache gestellt sahen.